

Meine Worte zum Sonntag, Worte der Liebe und des Friedens!

Hallo ihr Freunde meiner kleinen Fantasygeschichten!

Heute erzähle ich Euch von einer Begegnung mit einer "Traumlady" die mir sagte, komm doch mit mir, und ich zeige dir eine Welt in Liebe und Frieden:

Meine Worte zum Sonntag, Worte der Liebe und des Friedens!

(C) Copyright' Oktober 2013 by: Franz Andreas Jüttner

Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung.
Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden!

Da mir diese "Traumlady" irgendwie sehr sympatisch war entschloss ich mich spontan ihrer Einladung zu folgen, denn ich bin von Natur aus ja auch ein neugieriger Zeitgenosse.

Sie nahm meine Hand und wir gingen, ja eher flogen wir, hinauf zu dem Ort von wo aus man die Sterne sehen konnte, so hell, so golden leuchtend, einfach himmlisch anzusehen.

Auf einem Planeten am Rande unseres Sonnensystems, ein bisher nicht entdeckter Planet, befand sich ein Platz der einem Altar nicht unähnlich war, ja und vor diesem setzten wir uns nieder, und die Show begann.

Ich fragte diese "Traumfrau", aber sage mir doch bitte vorher noch, wer bist du denn, und sie antwortete mir mit einem lieblichem Lächeln, ich bin Euphoria, die Göttin der Liebe und des Friedens!

Oh wie war das schön, da sah ich unsere Erde von der aus Tauben in das All flogen, ja und links und rechts schwebten zwei Wesen, das eine spielte eine Posaune und die andere eine Flöte, ja und sie spielten einfach himmlisch.

Ja und Glückskäfer krabbelten im Kreis umher, um dann in richtung Erde zu fliegen, denn so Euphoria, die Göttin der Liebe und des Friedens, sie brächten das Glück auf diese Erde, wo es soviel Leid gäbe.

Euphoria, die Göttin der Liebe und des Friedens breitete ihre Arme aus und rief, ihr Götter aller Welten, seht auf diese Erde und gehet zu ihr um ihr Liebe und Frieden zu bringen, ja und bewahrt deren Menschen vor Katastrophen und dem Niedergang, denn die Mehrheit der Menschen auf der Erde sind gut und haben ein edles Herz.

Da hörte ich mehrere sonore Stimmen rufen, Euphoria, die Göttin der Liebe und des Friedens wir erhören dich, nur müssen die Menschen auf dieser Erde endlich selbst anfangen die Liebe und den Frieden in ihre Welt hinaus zu tragen!

Euphoria, die Göttin der Liebe und des Friedens blickte mich lieblich an und meinte, nun mein Freund, dies wäre doch eine Aufgabe für dich, also gehe hin und sage den Menschen dass sie sich endlich abwenden von Gewalt, Lieblosigkeit und Kriegen, aber auch vom Glaubenswahn gewisser selbsternannter Propheten, denn dieser sei ein totaler Irrweg.

Euphoria, die Göttin der Liebe und des Friedens nahm mich in ihre Arme und drückte mir einen innigen Kuss auf meine Lippen und meinte dann, nun gehe hin und verbreite meine Botschaft auf Erden, damit endlich die Liebe und der Frieden sich verbreitet.

Sie nahm mich wieder an die Hand und wir flogen zurück zur Erde, meiner Heimat, und zum Abschied rief sie mir noch zu, mein Freund, du bist dazu bestimmt meine Worte auf Erden zu tragen, also tu es, denn ich würde dich dafür reichlich mit Glück,

Liebe und Frieden in deinem Leben beschenken!

Tage später, ich schlenderte durch den Ort wo ich wohne an der Kirche vorbei dessen Tor geöffnet war, ja und da hörte ich die Stimme von Euphoria, die Göttin der Liebe und des Friedens, die mir zurief, hallo mein geliebter Erdenbürger und Freund, vergess bitte nicht meine himmlischen Worte nieder zu schreiben um sie dann zu veröffentlichen, denn die Menschen sollen wissen, im Universum gibt es Wesen die übersie wachen, bis zu ihrem Ende in Milliarden von Jahren!

Ja und so sitze ich nun hier und schrieb für Euch diese Zeilen!

Euer Franz, der himmlische Botschafter auf unserer doch so schönen Erde!

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)